

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung
Band: 28 (2013)
Heft: 3

Buchbesprechung: Publikationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bestellen Sie die Bücher
direkt bei der NIKE:
www.nike-kultur.ch > Online Shop

Monographien

Bauhaus-Universität Weimar
(Hrsg.)
Sichtbeton im Detail
Vier Bauten von Miller &
Maranta

Luzern, Quart Verlag, 2011.
85 Seiten mit Abbildungen
in Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 59.90.
ISBN 978-3-03761-045-X

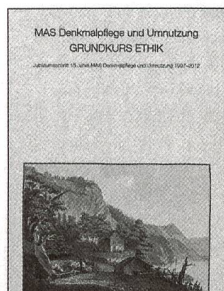
Anhand von vier Bauten der
renommierten Schweizer
Architekten Miller & Maranta
werden der architektonische
Umgang mit Sichtbeton
sowie die Technologie des
Betrags vertieft und anschau-
lich analysiert und erläutert.
Ein besonderes Augenmerk
gilt den spezifischen
Realisierungsbedingungen
und den architektonischen
Resultaten. Dargestellt sind
das Schulhaus Volta und das
Wohnhaus Schwarzpark in
Basel, der Neubau zum Se-
minarzentrum «Villa Garbald»
in Castasegna (GR) und die
Seniorenresidenz Spürgarten
in Zürich-Altstetten.



Berner Fachhochschule für
Architektur, Holz und Bau,
MAS Denkmalpflege und
Umnutzung (Hrsg.)
Grundkurs Ethik
MAS Denkmalpflege
und Umnutzung

Jubiläumsschrift 15 Jahre
MAS Denkmalpflege und
Umnutzung 1997–2012. Ber-
lin, epubli GmbH, 2012. 100
Seiten. CHF 20.–. Bestellung
nur per E-mail an
wb_ahb@bfh.ch.

Die in dem Buch vorlie-
genden Texte von Georg
Germann und Dieter Schnell
sind aus Vorlesungen
entstanden, die im Rahmen
des MAS Denkmalpflege und
Umnutzung an der Berner
Fachhochschule gehalten
wurden. Georg Germann
hat als Mitbegründer des
Nachdiplom-Studiengangs
von 1997 bis 2009 Ethiklekti-
onen gehalten. Dieter Schnell
wurde sein Nachfolger.



Die Publikation ist einerseits
als Jubiläumsschrift des
seit 15 Jahren bestehenden
Studiengangs gedacht,
andererseits soll es in den
kommenden Jahren den Teil-
nehmenden des Grundkurses
als Lektüre dienen.

Bundesamt für Bauten und
Logistik BBL (Hrsg.)
**Renovation Schwei-
zerisches Landesmuseum
Zürich Bahnhofflügel**
2006–2009

Bern, Bundesamt für Bauten
und Logistik, 2011. 91 Seiten
mit Abbildungen und Plänen
in Farbe und Schwarz-Weiss.
Erhältlich in Deutsch,
Französisch, Italienisch und
Englisch. CHF 25.–.
ISBN 978-3-90578-216-5

Die Raumverhältnisse im
Schweizerischen Landes-
museum Zürich, die der
damalige Stadtbaumeister
Gustav Gull vor über 100
Jahren entworfen hatte,
entsprechen heute nicht
mehr den Anforderungen
an eine zeitgenössische
Sammlung. Hinter den
Elementen der Spätgotik und
Frührenaissance verbirgt sich
ausserdem eines der ersten
Betongebäude der Schweiz.



Im Zuge des Wettbewerbs für
die Erweiterung des Landes-
museums wurde auch dessen
Sanierung ausgeschrieben.
Die vorliegende Publikation
dokumentiert die Sanierung
mit Fotografien und einem
Gespräch mit den Architekten
Christ & Gantenbein.

Hansjakob Burkhardt
**Dynamit am Gotthard –
Sprengstoff in der Schweiz**
Eine Geschichte der Spreng-
stoffindustrie in der Schweiz
am Beispiel von Isleten am
Urnersee

Baden, hier+jetzt, 2012.
335 Seiten mit zahlreichen
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 64.90.
ISBN 978-3-03919-248-5

Der Erfinder des Dynamits,
Alfred Nobel, kaufte 1871
zusammen mit Partnern die
damals stillgelegte Papierfabrik
in Isleten, um Dynamit
für den Gotthardbahnbau
zu produzieren. Damit
begann die Geschichte der
schweizerischen Spreng-
stoffindustrie. Bis heute wird
Isleten, auf einem Bachdelta
am Urnersee gelegen, durch
die Gebäude dieser Fabrik
geprägt.

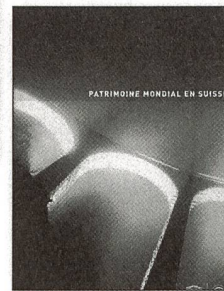


Der Autor beschreibt nicht
nur die Lokalgeschichte des
Ortes mit den besonderen
Verhältnissen der Erschlie-
ssung auf dem Seeweg
sowie der bisher geheimen
Reduit-Artilleriefestung,
sondern auch ein Stück Urner
Wirtschaftsgeschichte und
die wechselvolle Geschichte
der Sprengstoffindustrie
in der Schweiz mit ihren
internationalen Verflech-
tungen und dem Wandel
der Sprengstoffprodukte.
Das Buch schliesst damit
eine Lücke in der Schweizer
Industriegeschichte.

Commission suisse pour
l'Unesco (ed.)
**Patrimoine mondial
en Suisse**

2012. 156 pages, illustra-
tions en couleurs. Aussi
disponible en allemand,
en italien et en anglais.
CHF 50.–.
ISBN 978-3-905782-74-X

Des villes et des châteaux,
des sites palafittiques
préhistoriques, de spec-
taculaires paysages de
haute montagne, deux villes-
manufactures, des fossiles
d'animaux ayant vécu il y
a 240 millions d'années,
un vertigineux vignoble en
terrasses, un chef-d'œuvre
d'ingénierie ferroviaire,
d'émouvantes fresques
carolingiennes, une abbaye
baroque et sa remarquable
bibliothèque – à première
vue, rien ne les unit et
pourtant: tous ont une valeur
universelle exceptionnelle
qui leur vaut de figurer sur la
Liste du patrimoine mondial
de l'Unesco.

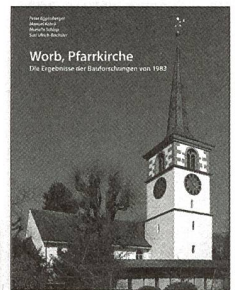


Ce premier livre consacré aux
onze biens suisses inscrits au
Patrimoine mondial présente
les multiples facettes de ces
lieux porteurs d'histoire et
d'avenir.

Peter Eggenberger,
Manuel Kehrli et al.
Worb, Pfarrkirche
Die Ergebnisse der
Bauforschungen von 1983

Bern, Archäologischer Dienst
des Kantons Bern, 2012.
245 Seiten mit Abbildungen
und Plänen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 45.90.
ISBN 978-3-907663-33-0

Die Restaurierung der Kirche
Worb von 1983/84 bedingte
eine archäologische Grabung
im ganzen Kirchenraum.
Obschon der im Boden
verborgene Bestand älterer
Kirchenbauten während
der Restaurierung von
1932/33 arg gelitten hat,
kann ihre Geschichte bis ins
Frühmittelalter zurückverfolgt
werden.



Ein Holzpfeilerbau mit
rechteckigem Grundriss und
mit Pfosten auf der mittleren
Längsachse dürfte die erste
Kirche der frühmittelalter-
lichen Zeit gebildet haben.
Auf eine zweite, gemauerte
Anlage weisen nur noch
geringe Spuren hin. Die dritte
Kirche mit Apsis wurde im
11. Jahrhundert und damit
in frühromanischer Zeit
errichtet. Davon haben sich
grössere Teile des Schiffes
bis heute erhalten.

publikationen

Monographien

Alexander G. Eichenlaub und
Thomas Pristl (Hrsg.)

Umbau mit Bestand

Nachhaltige Anpassungs-
strategien für Bauten,
Räume und Strukturen

*Schriften des Fachbereichs
Architektur Stadtplanung
Landschaftsplanung der
Universität Kassel 3. Berlin,
Reimer, 2012. 369 Seiten mit
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 53.90.
ISBN 978-3-496-01447-4*

Die Anpassung des
Bestehenden hat in den ver-
gangenen Jahren gegenüber
Neubau und Flächenexpan-
sion erheblich an Bedeutung
gewonnen. Doch wie kann
der Umbau von Bauten und
Gebäuden, Räumen und
Freiräumen, Strukturen und
Infrastrukturen zukunftsbe-
stehend gestaltet werden?



Im Mittelpunkt des Buches
stehen nachhaltige Planungs-
und Entwurfsstrategien,
die über eine Anpassung
bestehender Strukturen an
aktuelle Erfordernisse hinaus
in der Lage sind, flexibel
auf sich auch künftig verän-
dernde Rahmenbedingungen
zu reagieren. Massgeblich
wirken hier insbesondere
die Auswirkungen des
demografischen, ökonomi-
schen, gesellschaftlichen und
sozialen Wandels oder die
ökologischen Herausforde-
rungen vom Klimaschutz bis
zum Ressourcenmanagement.

Elise Feiersinger,
Andreas Vass und
Susanne Veit (Hrsg.)

Bestand der Moderne

Von der Produktion eines
architektonischen Werts

*Zürich, Park Books, 2012.
104 Seiten, dazu lose ein
Materialheft mit zahlreichen
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 42.-.
ISBN 978-3-90602-703-6*

Die Architektur der Moderne
erfährt derzeit eine Neu-
bewertung. International
ist in den letzten Jahren
eine verstärkte öffentliche
Diskussion und wissen-
schaftliche Forschung zu dem
Thema entstanden, die über
Begriffe des klassischen,
an historischen Beispielen
entwickelten Denkmalschut-
zes weit hinausgeht. Die
Notwendigkeit, den Baube-
stand des 20. Jahrhunderts
zu sanieren, wird zunehmend
erkannt.

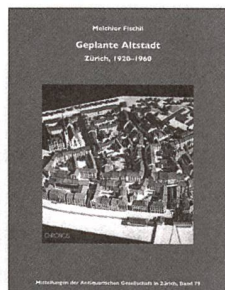


Das Buch widmet sich
anhand von theoretischen
Essays und konkreten
Beispielen der Frage, wie
man an diese Aufgabe heran-
gehen kann. Die Fallbeispiele
stellen ein breites Spektrum
an Zugängen dar. Gemeinsam
ist ihnen, dass die Bestands-
bauten durchweg vor der
Sanierung in der Fachwelt
anerkannt waren. Allgemeine
Wertschätzung hat aber oft
erst die vorbildliche Restau-
rierung gebracht.

Melchior Fischli
Geplante Altstadt
Zürich, 1920–1960

*Mitteilungen der Antiquari-
schen Gesellschaft in Zürich
79. Zürich, Chronos, 2012.
219 Seiten mit Abbildungen
in Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 57.90.
ISBN 978-3-0340-1108-3*

Altstädte werden meist als
«authentischer» Überrest
vergänger Zeiten verstan-
den, deren Spuren anderswo
längst getilgt sind. Jedoch
gibt es in Westeuropa wohl
kaum mehr ein zusammen-
hängendes Altstadtquartier,
das während der letzten
hundert Jahre nicht Ziel von
Sanierungen gewesen wäre,
bei denen Ersatzneubauten
errichtet wurden. So auch die
Zürcher Altstadt.



Seit dem ausgehenden 19.
Jahrhundert und bis in die
1950er-Jahre hinein war
der mittelalterlich geprägte
Kern der Stadt Ziel von Sa-
nierungsprojekten, die einen
weitgehenden Ersatz der
bestehenden Bausubstanz
vorsahen. Wenn auch nicht
annähernd im geplanten
Umfang umgesetzt, hatten
gerade diese Kampagnen
weitreichende Eingriffe in
die Altstadt zur Folge. Kaum
bekannte Etappen dieser
Entwicklungen sind Thema
des Buches.

Frank Frössel
**Mauerwerkstockenlegung
und Kellersanierung**

Wenn das Haus nasse
Füsse hat

*Stuttgart, Fraunhofer IRB,
2011. 635 Seiten mit Abbil-
dungen in Farbe. CHF 119.-.
ISBN 978-3-8167-7164-5*

Das Buch behandelt die
gesamte Thematik der
Instandsetzung von feuchte-
und salzgeschädigten Bau-
werken. Neben Grundlagen
und Schadensmechanismen
werden Produkte, Verfahren
und Systeme zur nach-
träglichen Horizontal- und
Vertikalabdichtung und
flankierende Massnahmen
beschrieben. Dabei werden
nicht nur Eigenschaften und
Vorteile erläutert, sondern
auch Anwendungsgrenzen
definiert.

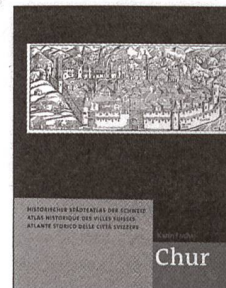


Abgerundet wird der Ratge-
ber mit einem Abschnitt über
die Zerstörung der Bausub-
stanz durch Holzverfärbende
und holzerstörende Pilze und
Insekten und einem Kapitel
über Schimmelpilze in Innen-
räumen. Die Publikation rich-
tet sich an Handwerker aus
dem Maler- und Stuckateur-
gewerbe, an Bautenschützer
und Bauunternehmen sowie
an Architekten und Planer,
Gutachter und Sachverständi-
ge.

Karin Fuchs
**Historischer Städteatlas
der Schweiz: Chur**

*Herausgegeben vom Institut
für Kulturforschung Grau-
bünden und vom Kuratorium
Historischer Städteatlas der
Schweiz. Zürich, Chronos,
2012. 120 Seiten mit
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss sowie 16
lose Karten in Schuber.
EUR 34.95.
ISBN 978-3-0340-1073-3*

In der Reihe «Historischer
Städteatlas der Schweiz»
kommt nach verschiedenen
Kleinstädten mit dem Band
«Chur» ein weiterer Stadttyp
zur Darstellung: Am Fuss
der Bündner Passübergänge
entstand auf dem Gebiet der
römischen Siedlung einer
der ersten Bischofssitze der
Schweiz. Die mittelalterli-
che Stadt entwickelte sich
unterhalb des Sitzes ihres
bischöflichen Stadtherren,
von dem sie sich schliess-
lich emanzipierte. Ab dem
19. Jahrhundert war Chur
Hauptstadt des Kantons
Graubünden und gehört in-
folge der Stadtentwicklung der
Neuzeit zu den mittelgrossen
Städten der Schweiz.



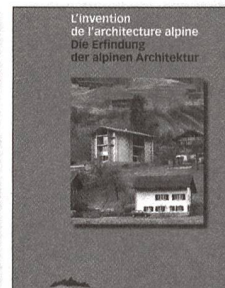
Der Kommentar stellt das
bauliche Wachstum und
die Strukturveränderungen
in Zusammenhang mit der
allgemeinen Stadtgeschichte
dar und dokumentiert die
Siedlungsentwicklung mit
rund 100 Abbildungen.

Reto Furter
**L'invention de
l'architecture alpine**

Die Erfindung der alpinen
Architektur

*Histoire des Alpes 16.
Zürich, Chronos, 2011.
349 pages, illustrations
en noir-et-blanc. Articles
en français, en italien, en
anglais et en allemand.
CHF 42.90.
ISBN 978-3-0340-1098-2*

Qu'est-ce que l'architecture
alpine? Existe-t-elle une
architecture qui peut être
définie «alpine»? À travers
un parcours interdisciplinaire
impliquant des historiens,
des ethnologues et des
architectes, les diverses
contributions exemplifient
les changements qu'a connue
la culture du bâti dans
l'espace alpin au cours de
son histoire: de l'architecture
vernaculaire et ses rapports
avec l'économie paysanne,
à l'architecture folklorique
relatant les influences des
représentations de la culture
urbaine, jusqu'à la modernité
alternative des utopies du
XX^e siècle laissant émerger
une pluralité de styles et
d'approches.



Norberto Gramaccini
**Das Bildgedächtnis
der Schweiz**

Die helvetischen Altertümer
(1773–1783) von Johannes
Müller und David von Moos

Basel, Schwabe, 2012.
498 Seiten mit zahlreichen
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 127.90.
ISBN 978-3-7965-2675-6

Das Buch rekonstruiert ein
wichtiges editorisches Ereig-
nis der Zürcher Aufklärung.
In den Jahren zwischen
1773 und 1783 erschien in
12 Teilen mit insgesamt
207 Seiten Text und 276
Seiten Abbildungen eine
Schriftenreihe unter dem
Titel: Merkwürdige Über-
bleibsel von Alterthümern
an verschiedenen Orten
der Eydtenosschaft. Ihre
Herausgeber, der Ingenieur
und Kartograph Johannes
Müller (1733–1816) und
der evangelische Geistliche
David von Moos (1729–1786)
hatten sich zum Ziel gesetzt,
die Geschichte der Schweiz
aus der Perspektive der
erhaltenen Bilder und Denk-
mäler her zu erzählen.



Insgesamt 430 historisch
bedeutende Werke der
Antike, des Mittelalters und
der Frühen Neuzeit werden
auf diese Weise vorgestellt,
wobei in der Art heutiger
Ausstellungs- und Museums-
kataloge die Erklärungen den
Bildern nachfolgen.

Michael Hanak und
Hubertus Adam (Hrsg.)
**Vecchio Ospizio
San Gottardo**

Umbau des Hospizes auf dem
Gotthardpass durch Miller &
Maranta

La ristrutturazione
dell'ospizio sul passo da
parte di Miller & Maranta

Zürich, Park Books, 2012.
127 Seiten mit zahlreichen
Abbildungen in Farbe.
CHF 64.–.
ISBN 978-3-906027-10-4

Der Gotthardpass, mythisch
überhöht wegen seiner
Bedeutung für Handel,
Tourismus und Militär, stellt
in gewisser Hinsicht den
geografischen Mittelpunkt
des schweizerischen Selbst-
verständnisses dar. Auf der
Passhöhe steht neben einer
Kapelle das Alte Hospiz. Seit
dem 17. Jahrhundert von
Mönchen zur Beherbergung
von Reisenden geführt,
wurde es immer wieder ver-
grössert und den veränderten
Bedürfnissen angepasst.

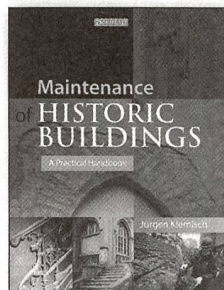


In den vergangenen Jahren
ist das Alte Hospiz St. Got-
thard abermals umgestaltet
und vom Basler Architektur-
büro Miller & Maranta zu
einem Gästehaus umgebaut
worden. In Texten und
Fotografien werden die denk-
malpflegerische Ausein-
dersetzung mit dem Bestand
sowie die architektonische
Strategie zur Erneuerung
eingehend vorgestellt.
Zahlreiche Pläne dokumen-
tieren die architektonischen
Lösungen.

Jürgen Klemisch
**Maintenance
of Historic Buildings**
A Practical Handbook

Stuttgart, Fraunhofer
IRB, 2011. 219 Seiten mit
Abbildungen und Plänen in
Schwarz-Weiss. In Englisch.
CHF 55.90.
ISBN 978-3-8167-8002-4

Maintenance helps to
preserve the significance of
a historic building, retaining
both the structural integrity
of the building fabric and its
appearance. Maintenance
can extend a building's
life, reduce or remove the
need for repairs and offer a
sustainable approach to the
conservation of our heritage.
It is therefore recognized by
conservation professionals
as one of the most important
activities involved in caring
for historic buildings.



This sourcebook provides a
model for planning a main-
tenance programme which
will reduce unnecessary
subsequent costs. Using
simple work cards, it sets
out responsibilities, explains
the nature of the tasks,
shows how they should be
performed, where they are
and who should undertake
them. It also demonstrates
how routine inspections can
be undertaken with minimal
disturbance by the owner/
manager.

Günter Kohlbecker
**Barrierefreiheit
im Bestand**

Stuttgart, Fraunhofer IRB,
2011. 184 Seiten mit Abbil-
dungen und Plänen in Farbe.
CHF 55.90.
ISBN 978-3-8167-8542-5

Mit zunehmendem Alter der
Gesellschaft wächst auch die
gesundheitliche Beeinträch-
tigung vieler Menschen.
Um möglichst lange in den
eigenen vier Wänden leben
zu können bzw. die Wohnung
für den Immobilienmarkt
interessanter zu machen,
ist eine Sanierung der
bestehenden Gebäude nötig.
Dabei stellen sich die Fragen
welche Möglichkeiten sich
für einen Umbau bieten und
mit welchem Aufwand zu
rechnen ist.



Der Autor geht intensiv auf
bauliche Änderungen am
gesamten Gebäude sowie auf
Teilbereiche der Immobilie
ein und bietet mit seinen
Tabellen, die nach Höhe des
Aufwands gegliedert sind,
einen schnellen Überblick.
Zahlreiche Beispiele runden
das Buch ab und zeigen,
wie zum Teil mit geringem
Aufwand eine Erhöhung des
Wohnwerts erzielt werden
kann.

Leitungsgruppe des
Nationalen Forschungs-
programms 54 «Nachhaltige
Siedlungs- und Infrastrukt-
entwicklung» (Hrsg.)
**Nachhaltige
Siedlungs- und
Infrastrukturentwicklung**
Von der Verwaltung zur
aktiven Entwicklung

Programmsynthese des
Nationalen Forschungs-
programms 54. Zürich, vdf
Hochschulverlag, 2012. 233
Seiten mit Abbildungen in
Farbe und einer beiliegen-
den DVD. CHF 37.90.
ISBN 978-3-7281-3372-8

Das Nationale Forschungs-
programm 54 «Nachhaltige
Siedlungs- und Infrastrukt-
entwicklung» befasste sich in
31 Forschungsprojekten und
in vier Fokusstudien mit der
Frage, welche Herausforde-
rungen sich für das «Bauwerk
Schweiz» in Zukunft stellen
und welche Möglichkeiten
sich für eine nachhaltige Ent-
wicklung in diesem Bereich
öffnen.

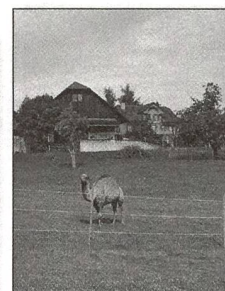


Die Programmsynthese gibt
einen Überblick über die
Problematik und präsentiert
zentrale Erkenntnisse der
Forschungsprojekte im Ge-
samtszusammenhang. Die Er-
gebnisse der Forschungspro-
jekte sowie der Fokusstudien
sind ergänzt mit Wissen aus
dem Erfahrungshintergrund
der einzelnen Autoren sowie
ergänzenden Aufsätzen zur
nachhaltigen Raumentwick-
lung und zur schweizerischen
Siedlungs- und Infrastrukt-
entwicklung im internationa-
len Kontext.

Denise Locher und
Flurina Gradin
Landjäger
60 Streifzüge durch die
Schweizer Dorflandschaft

Zürich, Atelier Landjagd,
2011. 324 Seiten mit
zahlreichen Abbildungen und
Plänen in Schwarz-Weiss.
CHF 32.–.
ISBN 978-3-033-02944-2

Der Leser wird in Wort
und Bild mit insgesamt
60 Dörfern aus allen
Landesteilen der Schweiz
bekannt gemacht. Im Fokus
stehen kleinere Ortschaften
mit nicht mehr als 2500
Einwohnern. Ob kulinarische
Trouvaillen oder historische
Kuriositäten, Dorforiginale
oder feingliedrige Archi-
tektur in wildromantischer
Umgebung, die Auswahl
ist darauf bedacht, ein
möglichst abwechslungsrei-
ches Bild der geografischen
und kulturellen Vielfalt der
Schweizer Dorflandschaft zu
vermitteln.



Die Auswahl präsentiert
Dörfer, die sich fernab von
Agglomerationswuchs und
touristischer Belagerung
bis in die heutige Zeit einen
eigenständigen Charakter be-
wahren konnten, und die ge-
rade deshalb eine spannende
Mischung aus Authentizität
und Neuentdeckungen zu
bieten haben.

Monographien

Metron AG, Brugg (Hrsg.)
7 Tools zur Innenentwicklung: die Metron Dichtebox

Metron Themenheft 27.
Brugg, Metron, 2011. 34
Seiten mit Abbildungen in
Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 18.–. Bestellbar nur
auf www.metron.ch > Wir
über uns > Publikationen >
Themenhefte.

Der Siedlungsraum der Schweiz soll begrenzt und die Entwicklung nach Innen gelenkt werden. Doch wie funktioniert das? Wie können gleichzeitig Spielräume geöffnet, Qualitäten erhalten und die Einwohnerdichte erhöht werden? Und was heisst das für die Bauformen, die Freiräume, die Erschliessung und die Nachbarschaft im Quartier?



Metron ist diesen Fragen in einem internen Labor während eines Jahres interdisziplinär nachgegangen und hat eine Methode zur Umsetzung der Verdichtung im bestehenden Siedlungsraum entwickelt. Der Fokus richtet sich dabei in erster Linie auf Agglomerationsgemeinden und ländliche Gemeinden. Das Überschreiben der bestehenden Texturen erfordert Sensibilität und planerisches Fingerspitzengefühl. Die Dichtebox enthält entsprechende Instrumente.

Philipp Meuser (Hrsg.)
Barrierefreies Bauen

Mit vollständiger DIN
18040-1 (2010-10) und illustr.
tr. Kommentar von Jennifer
Tobolla. Berlin, DOM Publi-
shers, 2012. 408 Seiten mit
zahlreichen Abbildungen und
Plänen in Farbe. EUR 78.–.
ISBN 978-3-86922-169-4

Barrierefreies Bauen bedeutet mehr, als nur breite Türen und niedrige Lichtschalter einzurichten. Barrierefreiheit ermöglicht eine selbständige und selbstbestimmte Lebensführung, fördert die Mobilität aller Alters- und Personengruppen. Je früher diese Parameter in den Planungsprozess einfließen können, umso selbstverständlicher lassen sich die Ziele einer barrierefreien Architektur umsetzen.

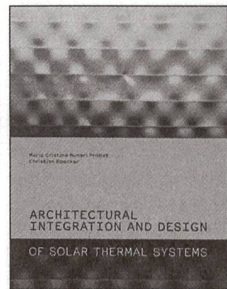


25 sorgfältig ausgewählte Projektbeispiele vermitteln eine moderne Formsprache, mit deren Hilfe zeitgemässe Lebensräume für den Menschen geschaffen und gestaltet werden. Expertenreviews sowie leicht verständliche Illustrationen runden dieses neu aufgelegte und komplett überarbeitete Handbuch ab.

Maria Cristina Munari Probst und Christian Roecker
Architectural Integration and Design of Solar Thermal Systems

Lausanne, EPFL Press, 2012.
171 Seiten mit Abbildungen
in Farbe und Schwarz-Weiss.
In Englisch. CHF 130.90.
ISBN 978-0-415-66791-7

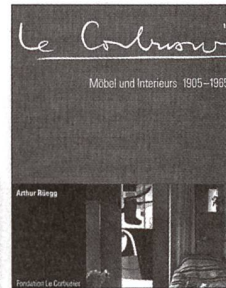
Although solar thermal systems are technologically mature and cost effective, they have not yet been sufficiently used in building design to play an adequate role in the reduction of fossil fuel consumption. One main hindrance to adoption is the generally low architectural design quality of the building integration of these thermal systems. Starting from a definition of architectural integration quality and related criteria, this book is intended to help both architects and manufacturers improve their design work.



Arthur Rüegg
Le Corbusier
Möbel und Interieurs
1905–1965: Der vollständige
Werkkatalog

Fondation Le Corbusier.
Zürich, Scheidegger &
Spiess, 2012. 415 Seiten
mit zahlreichen Abbildungen
in Farbe in Schwarz-Weiss.
CHF 180.–.
ISBN 978-3-85881-345-1

Le Corbusier (1887–1965) ist als Architekt und Möbelgestalter weltweit bekannt. Arthur Rüegg hat in jahrelanger Arbeit den kommentierten Werkkatalog sämtlicher auffindbarer Möbelentwürfe Le Corbusiers erarbeitet und bringt die Interieurs und Einrichtungsgegenstände in Bild und Text zur Darstellung.



Der vollständige Werkkatalog mit rund 340 Objekten wird ergänzt durch reich illustrierte Essays, die die verschiedenen Phasen von Le Corbusiers Möbelentwürfen abdecken: vom Frühwerk über die berühmten Entwürfe aus den 1920er- und 1930er-Jahren bis zu den auf das Minimalste reduzierten späteren Möbeln. Auch die Zusammenarbeit mit Pierre Jeanneret und Charlotte Perriand wird detailliert behandelt.

Rudolf Schnyder
**Mittelalterliche
Ofenkeramik**
Band I: Das Zürcher
Hafnerhandwerk im 14. Und
15. Jahrhundert

Band II: Der Zürcher Bestand
in den Sammlungen des
Schweizerischen National-
museums

Zürich, Chronos, 2011. 2
Bände. 231 resp. 431 Seiten
mit zahlreichen Abbildungen
und Plänen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 185.40.
ISBN 978-3-0340-1096-6

Zürich war im 14./15. Jahrhundert ein Zentrum für die Herstellung von Kachelöfen und damit auch von Ofenkacheln. Die Bedeutung und die Herkunft der Bildmotive werden ebenso beleuchtet wie die Entwicklung der Herstellungstechnik. Ausführlich werden die städtischen Hafner, ihre Erzeugnisse und die Standorte der Werkstätten aufgelistet und besprochen.

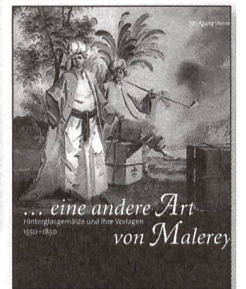


Ein umfangreiches Register mit Motivzeichnungen erlaubt ein rasches Erfassen der vorgestellten Ofenkacheln und Rekonstruktionszeichnungen der Turmöfen stellen die nur als Einzelkacheln überlieferten Beispiele in den Kontext der damaligen Ofenarchitektur. Fundortangaben und der Standort der Hafner in der Stadt ordnen einzelne Kacheln bestimmten Besitzern und namhaften Werkstätten zu.

Wolfgang Steiner
**«...eine andere Art
von Malerey»**
Hinterglasgemälde und ihre
Vorlagen 1550–1850

Berlin, Deutscher Kunstver-
lag, 2012. 384 Seiten mit
zahlreichen Abbildungen in
Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 88.90.
ISBN 978-3-422-07117-2

Die Kunst der Hinterglasmalerei hatte ihre Blütezeit in den Jahren von 1550 bis 1850. In den kunsthandwerklichen Zentren – unter anderem Venedig, Tirol und Augsburg – entstanden zahlreiche Gemälde in dieser besonderen Technik, deren Vorlagen im Bereich der Druckgrafik zu finden sind. Während Hinterglasmalerei heute oft mit naiver Volkskunst in Verbindung gebracht wird, ist weitgehend in Vergessenheit geraten, dass sie qualitativvolle und von Kennern geschätzte Kunstwerke hervorgebracht hat, für die hohe Preise bezahlt wurden.



Ihre thematische Vielfalt reicht von religiösen Darstellungen über mythologische und allegorische Motive bis hin zu Genre, Porträt und Landschaftsmalerei. Der Band präsentiert weit über 150 Hinterglasgemälde, die erstmals in direkter Gegenüberstellung mit ihren grafischen Vorlagen veröffentlicht werden.

Bestellen Sie die Bücher
direkt bei der NIKE:
www.nike-kultur.ch > Online Shop

David Tréfás

Die Kaserne in Basel

Der Bau und seine
Geschichte

Basel, Christoph Merian
Verlag, 2012. 159 Seiten mit
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 25.–.
ISBN 978-3-85616-570-3

Wenige andere Gebäude
symbolisieren den Übergang
Basels in die Moderne
so eindrücklich wie die
Klingentalkaserne. Erbaut in
den Jahren 1860–1863 vom
Basler Architekten Johann
Jakob Stehlin d.J. wurde
sie zu einem überragenden
Wahrzeichen von Kleinbasel,
das die Grenze zwischen dem
mittelalterlichen Stadtkern
und den neuen Quartieren
aus der zweiten Hälfte des
19. Jahrhunderts markiert.



Stand die Kaserne einst für
den Anschluss des Kantons
an die junge Eidgenossen-
schaft, so wurde sie ab den
1960er-Jahren der erste Ort
in der Stadt, wo sich freie
Kultur und zivilgesellschaftliche
Initiativen entwickelten.

Peter Wenger

Bahnen der Jungfrau Region

Unterwegs in die
Gletscherwelt

Zürich, AS Verlag, 2012. 176
Seiten mit zahlreichen Ab-
bildungen in Schwarz-Weiss.
CHF 94.90.
ISBN 978-3-906055-03-5

Die kühnen Bergbahnpioniere
im Berner Oberland lassen
Goethes Vorstellung vom
Reisen auf eindrückliche Art
erleben, ja erfahren. Zaghaft
fuhren erste Dampfzüge auf
kurvenreichen Wegen zu
den aufstrebenden Kurorten
im Lauterbrunnen- und
Grindelwaldtal. Ein Hauch
von Abenteuer versprach die
Fahrt über die Kleine Schei-
degg oder auf die Schynige
Platte. Doch nicht genug, die
Jungfrau selbst rückte ins
Visier der Bahnbauer.



Nirgends lässt sich auf so
engem Raum die rasante
Entwicklung der Bahn Technik
besser verfolgen als in der
Jungfrau Region. Innerhalb
weniger Jahrzehnte genahen
sich Dampflokomotiven,
Drahtseilbahnen, die erste
Luftseilbahn und als Krönung
die Jungfrauabahn eisern
ihren Weg den Gipfeln
entgegen.

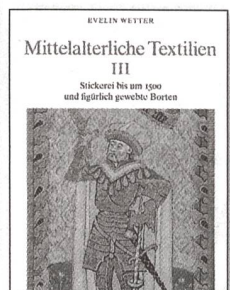
Evelin Wetter

Mittelalterliche Textilien III

Stickerei bis um 1500 und
figürlich gewebte Borten

Die Textilsammlung der
Abegg-Stiftung Band 6.
Riggisberg, Abegg-Stiftung,
2012. 363 Seiten mit zahlrei-
chen Abbildungen in Farbe
und Schwarz-Weiss. CHF
280.– (exkl. Versandkosten),
bestellbar bei der Abegg-
Stiftung.
ISBN 978-3-90501-450-1

Gestickte und gewebte Bilder
auf Altarbehängen und auf
der Kleidung von Geistlichen
prägten das Aussehen des
mittelalterlichen Kirchenraums.
Mit ihren Bildprogrammen
nahmen sie auf die
verschiedenen Feste im Ver-
lauf des Kirchenjahres Bezug.
Aus kostbaren Materialien
gefertigt, waren sie Teil des
Kirchenschatzes.



Teil der bedeutenden Samm-
lung mittelalterlicher Tex-
tilkunst der Abegg-Stiftung
sind Stickereien und figürlich
gewebte Borten. Sie eröffnen
einen guten Einblick in die
vielfältigen bildkünstlerischen
Ausdrucksmöglichkeiten der
Gattung und in ihre
Funktionen. Diese reichen
von einer Nonnenkrone bis
hin zu Altarparamenten und
Besätzen liturgischer Gewan-
dung. Die Entstehungsregio-
nen umfassen ein Gebiet,
das sich von Sizilien bis nach
England und Skandinavien
sowie von Spanien bis nach
Ungarn erstreckt.

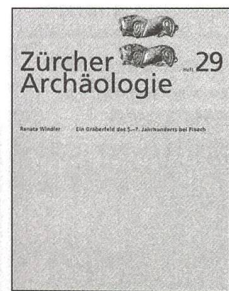
Renata Windler

Ein Gräberfeld des 5.-7. Jahrhunderts bei Flaach

Zürcher Archäologie Heft 29.
Zürich und Egg, Baudirek-
tion Kanton Zürich, 2012.

122 Seiten mit zahlreichen
Abbildungen und Plänen in
Schwarz-Weiss. CHF 33.–.
ISBN 978-3-905681-72-7

Die Entdeckung des frühmit-
telalterlichen Gräberfelds
bei Flaach (ZH) zu Beginn der
1990er-Jahre ist der Luft-
bildarchäologie zu verdanken.
Auch die Baggerarbeiten, die
1997 zu einer Rettungsgrab-
ung und zur Aufdeckung
von 23 Gräbern (westliche
Gräbergruppe) führten,
beobachteten Mitarbeiter
der Kantonsarchäologie bei
einem Prospektionsflug.



Ende der 1990er-Jahre
wurden dann im Rahmen der
Luftbildprospektion weitere
Gräber entdeckt und 2002/03
konnten bei einer Inventar-
isationsgrabung 13 Gräber
(24–36) eines grösseren
Bestattungsareals untersucht
werden.

Ivo Zemp

Die Architektur der Feuerbestattung

Eine Kulturgeschichte der
Schweizer Krematorien

Baden, hier+jetzt, 2012.
230 Seiten mit Abbildungen
in Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 68.–.
ISBN 978-3-03919-195-6

Bisher fehlte eine gesamt-
heitliche Betrachtung zur
Funktion, Typologie und
Bedeutung der Kremato-
riumsarchitektur in der
Schweiz. Das Buch schliesst
diese Lücke: Es untersucht
die Entwicklung der Crema-
torien in der Schweiz von
1889 bis heute und stellt sie
in einen kulturhistorischen
Gesamtkontext.



Im Zentrum stehen die
Verweltlichung des
Bestattungswesens, die
technischen Fortschritte der
Ofensysteme und die Rolle,
welche die Architektur im
Dienst der Hinterbliebenen
spielt. Die schweizerischen
Krematorien werden nicht
nur in ihrem örtlichen
Kontext besprochen, sondern
mit den kulturellen, sozialen,
ökonomischen und politi-
schen Bedingungen der Zeit
verknüpft. Erstmals wird ein
Inventar vorgestellt, welches
Einblick in diese spezifische
Architektur des Todes gibt.

Michael Ziehl,

Sarah Osswald et al.

Second Hand Spaces

Über das Recyceln von Orten
im städtischen Wandel

Recycling sites undergoing
urban transformation

Berlin, jovis, 2012. 463
Seiten mit Abbildungen in
Schwarz-Weiss. Beiträge in
Deutsch und Englisch.
CHF 40.90.
ISBN 978-3-86859-155-9

At vacant sites, second
hand spaces draw on the
atmosphere, the traces, the
remains, and the history of
their previous uses. Their
actors develop an individual
aesthetic out of the site that
stands out due to its simpli-
city and improvised quality.
New ideas are tested, and
elements of surprise are
created in the city.

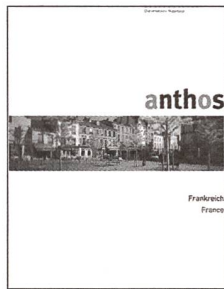


Second hand spaces evolve
against the background
of different demands on
urban spaces and provide
opportunities for interaction,
participation, and start-ups.
They open up new courses
of action for urban planning
and at the same time make a
contribution to the sustain-
able design of urban change.
In nine essays, 27 experts
highlight the backgrounds,
actors, and effects of second
hand spaces based on fifteen
projects from Europe.

Periodica

anthos

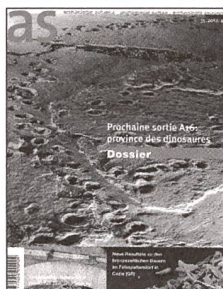
Zeitschrift für Landschaftsarchitektur. Hrsg. vom Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen BSLA. 1/13. 80 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 24.– (Einzelheft), CHF 85.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Sekretariat BSLA, Rue du Doubs 32, 2300 La Chaux-de-Fonds, T 032 968 88 89, bsia@bsia.ch, www.bsia.ch ISBN 3-905656-38-1 ISSN 0003-5424



Aus dem Inhalt: Frankreich – France: Künstlerische Raumplanung; Landschaft des Städtebaus. Städtebau der Landschaft; Renovierung eines Parks aus dem 19. Jahrhundert; Landschaftsatlan und kartografisches Denken; Gemüsegärten zur Schonung von Strassenrändern; Festival des Hortillonages.

as.

archäologie schweiz, archéologie suisse, archaeologia svizzera. 35.2012.4. 50 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 12.– (Einzelheft), CHF 48.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Archäologie Schweiz, Petersgraben 51, Postfach 116, 4003 Basel, T 061 261 30 78, info@archaeologie-schweiz.ch, www.archaeologie-schweiz.ch ISSN 0255-9005



Aus dem Inhalt: Dossier: Prochaine sortie A16: province des dinosaures; Unvollendete Bauwerke in römischer Zeit: unglückliche Umstände oder Inkompetenz?; Neue Resultate zu den bronzezeitlichen Bauern im Felspaltendorf in Cazis (GR); Fascination du Liban. Soixante siècles d'histoire de religions, d'art et d'archéologie.

AS Schweizer Architektur – Architecture suisse

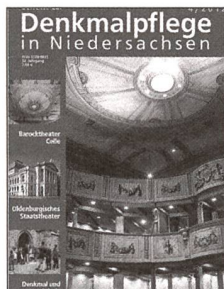
Eine einzigartige und umfassende Dokumentation über das Bauen in der Schweiz. 4-2012, 41. Jahr, Nr. 187. 36 Seiten (lose Blatt-Sammlung in Umschlag) mit zahlreichen Bildern und Grundrissen und Schwarz-Weiss. CHF 220.– (Jahresabonnement, nur im Abonnement erhältlich). Bestelladresse: Maria Teresa Krafft, AS Schweizer Architektur – Architecture suisse, avenue du Tirage 13, 1009 Pully/Lausanne, T 021 728 04 62, info@as-architecturesuisse.ch, www.as-architecturesuisse.ch und www.as-schweizerarchitektur.ch



Aus dem Inhalt: Hotel und Thermalbad auf dem Hürli-mann Areal, Zürich; Centre du Pont Rouge, Petit-Lancy (GE); Neubau Marienkirche Samstagen (ZH); Centre de sports et culture, Lausanne; Maison individuelle, Lausanne; Zweifamilienhaus, Rancate (TI); Bärenwaldhaus Tierpark Dählhölzli, Bern.

Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen

Veröffentlichung des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege. 4/2012, 32. Jahrgang, Dezember 2012. 56 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. EUR 5.50 (Einzelnummer), EUR 15.– (Abonnement). Bestelladresse: CW Niemeyer Buchverlage GmbH, Osterstrasse 19, D-31785 Hameln, T (0 5151) 20 03 12, info@niemeyer-buch.de, www.niemeyer-buch.de ISSN 0720-9835

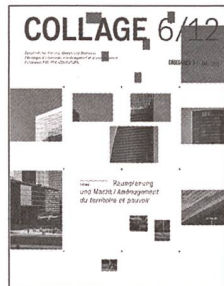


Aus dem Inhalt: Die Neugestaltung des Celler Schlosstheaters – Teilrekonstruktion und Neugestaltung eines «barocken» Raumes; Eigenes Erbe – fremdes Erbe – gemeinsame Zukunft; Pflichten der Denkmalpflege; «denkmal an schule» - Das Pilotprojekt des NLD zur Denkmalpädagogik an der Albani-Schule in Göttingen.

COLLAGE

Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der

Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 6/12. 32 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 16.– (Einzelheft), CHF 85.– (Abonnement, Studierende CHF 20.–). Bestelladresse: Collage, Kontakt und Inserate, c/o Henri Leuzinger, Postfach 358, 4310 Rheinfelden 1, T 061 831 70 05, henri.leuzinger@bluewin.ch



Aus dem Inhalt: Raumplanung und Macht / Aménagement du territoire et pouvoir: Puissance et impuissance de l'aménagement du territoire; Soziologische Betrachtungen zum Verhältnis von Raum und Macht; Le double pouvoir des propriétaires fonciers; Wer hat das Sagen in der Stadtentwicklung?; Gemeindeautonomie als Machtfaktor.

Denkmalpflege in Baden-Württemberg

Nachrichtenblatt des Landesdenkmalamtes. 1/2013, 42. Jahrgang. 60 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Kostenloser Bezug bei Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Berliner Strasse 12, D-73728 Esslingen am Neckar, T (0711) 904 45-203, www.landesdenkmalamt-bw.de ISSN 0342-0027

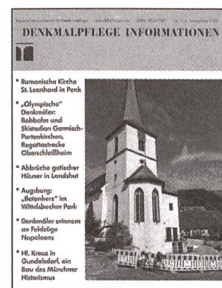
Aus dem Inhalt: Kunst und Kultur der Kelten; Archäologische Denkmale, Boden-erosion und Mineralisierung; Fast wie im Märchen; Der



Alte Schlachthof in Karlsruhe; Bauten der Stuttgarter Schule in Königsfeld; Repräsentativer Behördenbau und architektonisches Manifest; «Deutschlands schönste Autobahnstrecke».

Denkmalpflege Informationen

Publikation des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege. Ausgabe Nr. 153, November 2012. 100 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Hofgraben 4, D-80539 München, pressestelle@blfd.bayern.de, www.blfd.bayern.de ISSN 1863-7590



Aus dem Inhalt: Abbrüche in der Landshuter Neustadt – Ein Nachruf auf vier bedeutende mittelalterliche Häuser im Herzen von Landshut; Bauforschung im eigenen Haus – Brücke über den Münchner Hofgraben 1580 gebaut; Relikte des Kalten Krieges: Steckschachtspreire bei Gunzenhausen in der Denkmalliste; Denkmalgeschützte Sportstätten in Bayern: 40 Jahre Olympische Spiele in München 1972.

Denkmalpflege & Kulturgeschichte

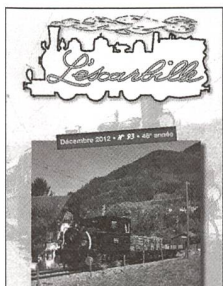
Herausgegeben vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen. 4-2012. 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Jahresabonnement EUR 15.–. Bestelladresse: Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Redaktion «Denkmalpflege & Kulturgeschichte», Schloss Biebrich, D-65203 Wiesbaden T (0611) 6906-0, info@denkmalpflege-hessen.de, www.denkmalpflege-hessen.de ISSN 1436-168X



Aus dem Inhalt: Die Wiederherstellung eines astronomischen-geodätischen Kleindenkmals auf dem Frauenberg bei Beltershausen; Dem Meister auf der Spur; Die Abteikirche St. Hildegard in Rüdesheim-Eibingen; Ludwig Pose (1786–1877); Tischgeschirr von der Burg Reichenberg im Odenwald.

L'Escarbille

Bulletin d'information de l'Association de soutien de Chemin de fer-Musée Blonay-Chamby. N° 93, Décembre 2012, 46^e année. 32 pages, fig. en couleurs et noir et blanc. Commande: Association de soutien du Chemin de fer-Musée Blonay-Chamby, Case postale 366, 1001 Lausanne, info@blonay-chamby.ch, www.blonay-chamby.ch



Contenu: La locomotive de Mulhouse; L'Exploitation ou le travail dans l'ombre; HECH; Usines Georg Fischer Schaffhouse Ge 4/4 75; MOB'stalgie; La 105 au Harz.

FLS FSP Bulletin Bolletino
Hrsg. vom Fonds Landschaft Schweiz FLS. 41, Dezember 2012. 32 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Bestelladresse des kostenlosen Bulletins: FLS, Thunstrasse 36, 3005 Bern, T 031 350 11 50, info@fls-fsp.ch, www.fls-fsp.ch



Aus dem Inhalt: Beiträge zum kulinarischen Erbe der Schweiz – Paysages et patrimoine culinaire vont de pair: Die Liebe zur Landschaft geht auch durch den Magen; Kulinarische Landschaften; Una vetrina per le specialità locali; Un vin d'une saveur particulière; Landschaftsprägend gut für Natur und Markt.

forum raumentwicklung
Informationsheft, herausgegeben vom Bundesamt für Raumentwicklung ARE, Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK. Durchgehend in Deutsch, Französisch und Italienisch. 3/2012, 40. Jahrgang. 100 Seiten mit Schwarz-Weiss- und Farb-Abbildungen. CHF 10.25 (Einzelheft), CHF 30.70 (Abonnement). Bestelladresse: BBL, Vertrieb Publikationen, 3003 Bern, www.bbl.admin.ch/bundespublikationen



Aus dem Inhalt: Neue Energiepolitik – Herausforderung für die nachhaltige Raumentwicklung: Energiestrategie 2050: In Etappen zum Ziel; Die Raumplanung trägt zur neuen Energiestrategie bei; Raumplanung vor Subventionierung; Lösungswege aus Sicht des Landschaftsschutzes; Die Energiewende als raumplanerische Chance.

Heimatschutz – Patrimoine
Publikation des Schweizer Heimatschutzes. 1/2013. 48 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. CHF 30.– (Abonnement). Bestelladresse: Redaktion «Heimatschutz», Postfach 1122, 8032 Zürich, T 044 254 57 00, info@heimatschutz.ch, www.heimatschutz.ch ISSN 0017-9817



Aus dem Inhalt: Die schönsten Cafés / Les plus beaux cafés: Renaissance des Kaffeegetränkes; «Zur Kaffeekultur gehören auch Geräusche»; Histoire d'un recensement; Nicht daheim und doch zu Haus; Le voyage a fait de nous des bistroriens.

Hochparterre
Zeitschrift für Architektur und Design. Nr. 1-2, Januar-Februar 2013, 26. Jahrgang. 62 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 18.– (Einzelheft), CHF 158.– (Abonnement). Bestelladresse: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, T 044 444 28 88, verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch



Aus dem Inhalt: Holz arbeitet in der Stadt; Die Quartierkaserne; Hotelstunden; Lernfabriken; Im Dorf; Erfolg dank Gotthelf; Lawinenretter am Hosenbein. Beilage: Bern für alle: Die Gewinner des Schindler Awards 2012.

Industriekultur
Denkmalpflege, Landschaft, Sozial-, Umwelt- und Technikgeschichte. 1.13, 19. Jahrgang. 64 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI (im Jahresbeitrag CHF 60.– inbegriffen). Bestelladresse: SGTI, Postfach 2408, 8401 Winterthur, info@sgti.ch, www.sgti.ch. Oder: 6.50 (Einzelnummer), 24.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Klartext Verlagsgesellschaft mbH, Hesslerstrasse 37, D-45329 Essen, T (0201) 86206-31, www.industrie-kultur.de ISSN 0949-3751



Aus dem Inhalt: Schwerpunkt Das Rückgrat der Bahn: Rundhäuser für Loks; Stückgutverkehr auf der Schiene; Bahn-Wasser für Lokomotiven mit grossem Durst; Der Oberbau der Eisenbahnen in der Schweiz; Das Stellwerk – ein aussterbender Gebäudetyp; Die Besteck-Fabrik Wellner in Aue.

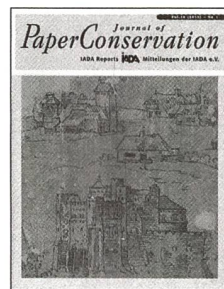
IN.KU
Nr. 68, April 2013. 4 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI (im Jahresbeitrag CHF 60.–

inbegriffen). Bestelladresse: SGTI, Postfach 2408, 8401 Winterthur, info@sgti.ch, www.sgti.ch



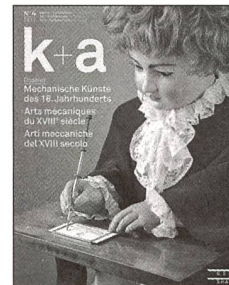
Aus dem Inhalt: Trinkwasser für Basel: Seit 1866: moderne Trinkwasserversorgung für Basel; Sauberes Wasser aus dem Rhein; Aussicht.

Journal of PaperConservation
Reports of IADA / Mitteilungen der IADA e.V. (Internationale Arbeitsgemeinschaft der Archiv-Bibliotheks- und Graphikrestauratoren). Vol. 14 (2013), Nr. 1. 40 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Internationalen Arbeitsgemeinschaft der Archiv-Bibliotheks- und Graphikrestauratoren (im Mitgliederbeitrag inbegriffen). Oder: EUR 23.50 (Einzelheft), EUR 79.50 (Jahresabonnement). Bestelladresse: Verlag und Redaktionsbüro Dr. Wolfgang Seidel, Schlosserstrasse 28, D-70180 Stuttgart, (0711) 6522 63 62, contact@seidelpublishers.de ISSN 1868-0860



Aus dem Inhalt: «Drawn in the Air»; The Modular Cleaning Program; The Swedish Research and Development Project on Paper Conservation; The Collapse of the Historical Archive of the City of Cologne – Four Years later.

k + a
Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse. Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK. N° 4, 2012. 80 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 25.– (Einzelheft), CHF 80.– (Abonnement). Bestelladresse: Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch



Aus dem Inhalt: Mechanische Künste des 18. Jahrhunderts – Arts mécaniques du XVIIIe siècle – Arti meccaniche del XVIII secolo: Automatenkunst im 18. Jahrhundert; Automates et merveilles de Neuchâtel; Les Jaquet-Droz, Leschot et les mécanismes du luxe; Mechanische Automaten – anatomische Studien und Zauberkunststücke; Kunst und Technik.

publikationen

Periodica

Mittelalter / Moyen Age

Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins. 17. Jahrgang – 2012/4. 32 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen und Plänen. Bestelladresse: Schweizerischer Burgenverein, Blochmonterstrasse 22. 4054 Basel, T 061 361 24 44, www.burgenverein.ch ISSN 1420-6994



Aus dem Inhalt: Castello di Mesocco – Eine Nachuntersuchung zur Baugeschichte; Cama (Misox), Burgruine Norantola – Von der Wehrmauer zum Castello. Eine Untersuchung zur Baugeschichte.

Monumente

Magazin für Denkmalkultur in Deutschland. 23. Jahrgang, Nr. 1, Februar 2013. 82 Seiten mit überwiegend farbigen Abbildungen. EUR 27.40 (Abonnement). Bestelladresse: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Koblenzer Strasse 75, D-53177 Bonn, T (0228) 9 57 35-0, info@denkmalschutz.de, www.denkmalschutz.de ISSN 0941-7125



Aus dem Inhalt: 700 Jahre Wiesenkirche: eine Schöne mit Gewichtsproblemen; Das Atelierhaus des Künstlers Rolf Dietrich Schmidt in Aventoft; Das Schaudapot des Berliner Buchstabenmuseums; Himmel und Hölle: die Malerei in der Kirche von Behrenhoff droht unterzugehen; Ästhetik und Funktionalität: das Haus des Rundfunks in Berlin.

RestauRO

Zeitschrift für Restaurierung, Denkmalpflege und Museumstechnik. 2/2013, 119. Jahrgang. 68 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. EUR 16.– (Einzelheft), EUR 128.– (Abonnement). Bestelladresse: Callwey Verlag, Leser-Service, Heuriedweg 19, D-88131 Lindau, T (0180) 52 60 149, restauRO@restauRO.de, www.restauRO.de ISSN 0933-4017

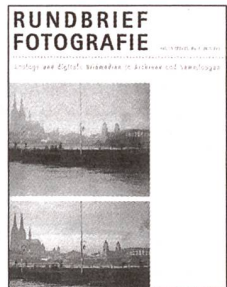


Aus dem Inhalt: Schmutz, Patina und Alterswert; Reinheit und Kunst; Eis und Eisen; Papierreinigung und Elektrostatik; Papier mit Nahinfrarot zerstörungsfrei untersuchen; Ein altägyptisches Vorratsgefäß aus Abydos.

Rundbrief Fotografie

Hrsg. von Wolfgang Hesse M.A., Dresden, und Dipl.-Ing. (FH) Klaus Pollmeier, Stuttgart, in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Baden-Württemberg und

weiteren Institutionen. Vol. 19 (2012), No. 4 / N.F. 76. 48 Seiten. EUR 19.– (Einzelheft), EUR 54.50 (Abonnement). Bestelladresse: FotoText-Verlag Wolfgang Jaworek, Liststrasse 7 B, D-70180 Stuttgart, w.jaworek@fototext.s.shuttle.de ISSN 0945-0327



Aus dem Inhalt: Fotonegative – konservieren oder restaurieren?; Fotografie für die Massen – Zur Frühgeschichte fotomechanischer Drucktechniken in Spiegel der Wiener Photographischen Gesellschaft 1864–1883; Fotografien und mehr... Die digitale Einbindung der Fotosammlung in das Gesamtarchiv der Basler Mission/mission 21.

SAGW Bulletin

Hrsg. von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften. 1/2013. 68 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Bestelladresse: SAGW, Hirschengraben 11, Postfach 8160, 3001 Bern, T 031 313 14 40, sagw@sagw.ch, www.sagw.ch ISSN 1420-6560

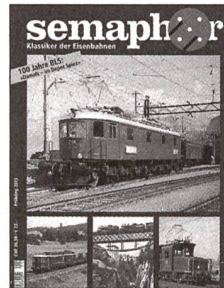
Aus dem Inhalt: 16 Empfehlungen zur Stärkung der Geisteswissenschaften; «Kreativität und Innovation» – ein Praxisbeispiel; Italienischbüden: zur Ubiquität des kulturellen Mosaiks der Schweiz; Réflexions sur le statut de la



traduction dans les sciences humaines; Erneuerbare Alpen – Quintessenzen aus der Alpenwoche 2012.

Semaphor

Klassiker der Eisenbahn. Frühling 2013, 9. Jahrgang. 56 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 26.50 (Einzelheft), CHF 99.– (Abonnement). Bestelladresse: Dietschi AG, Ziegel-feldstrasse 60, 4601 Olten, T 062 205 75 75, gabriella.nguyen@dietschi.ch ISSN 9771661576006 03



Aus dem Inhalt: Zu meines Vaters Zeit – damals im BLS-Depot Spiez; Nebenbahn-Pendelzüge der Bauart EAV (Teil 1); Normalspurtraktoren und Kleinlokomotiven: Te III, Te 2/2 und Ce 2/2 (Teil 2); 600er-A 3/5 im Einsatz auf der Gotthardstrecke!.

TEC21

Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 1-2 – Nr. 10, 139. Jahrgang. 40, 48, respektive 72 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und

Plänen. CHF 275.– (Abonnement). Bestelladresse: Stämpfli Publikationen AG, Postfach 8326, 3001 Bern, T 031 300 63 44, abonnemente@staempfli.com, www.tec21.ch ISSN 1424-800X



Aus dem Inhalt: Nr. 1-2: Marktreife Moderne: Häuslicher Playboy; Kunstlos funktional. Nr. 3-4: Farbe als Material: Maritimes Firmament; Farbe gegen Funken. Nr. 5-6: Revision Norm SIA 118: 2000 Jahre Werkvertrag; «Eine sanfte Renovation»; «Wir hätten die SIA 118 erfinden müssen». Nr. 7-8: Hallenbad City, Zürich: Original im Wesen, nicht in der Substanz; Oberlicht neu gefaltet; Trägt seit 70 Jahren; Technischer Pionier; Nr. 9: Verdichten ist... Vierfach verdichten; Babel – Ein Quartier gestaltet seine Zukunft. Nr. 10: Zollfreie Strasse Basel: «Keine Strasse ist beliebt»; Über fremdes Terrain; Der Rutschhang Schlipf.

UMWELT

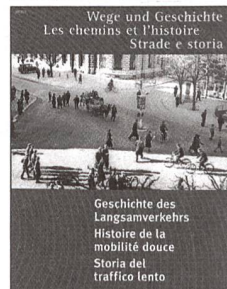
Hrsg. vom Bundesamt für Umwelt BAFU. 1/2013. 64 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. Kostenlos. Bestelladresse: UMWELT, Postfach, 4501 Solothurn, T 031 324 77 00, umweltabo@bafu.admin.ch, www.umwelt-schweiz.ch ISSN 1424-7186



Aus dem Inhalt: Ruhe schützen: «Lärm ist das Geräusch der anderen»; Nicht alles, was laut ist, ist Lärm; «Das Drama ist, dass wir uns aneignen, taub zu werden»; Wenn Lärm krank macht; Verkehrslärm geht ins Geld; «Über allen Gipfeln ist Ruh ...» – warum nicht auch in Stadtquartieren?

Wege und Geschichte

Zeitschrift von ViaStoria – Zentrum für Verkehrsgeschichte. 2012/2, März 2013. 52 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 30.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: ViaStoria, Finkelhubelweg 11, 3012 Bern, T 031 631 35 35, info@viastoria.ch, www.viastoria.ch ISSN 1660-1122



Aus dem Inhalt: Geschichte des Langsamverkehrs – Histoire de la mobilité douce: Velo- und Fussverkehr in der modernen Schweiz; Langsam, beschwerlich, gefürchtet, verschwiegen: Alpenüberquerungen im Hoch- und Spätmittelalter; Du dangereux vélocipède au vertueux vélo: Une vision

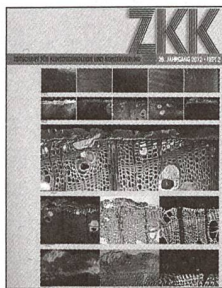
évolutive de la mobilité
douce à Genève entre Belle
Epoque et aujourd'hui.

werk, bauen + wohnen
Offizielles Organ des Bund
Schweizer Architekten BSA.
12/2012. 82 Seiten mit
zahlreichen überwiegend
farbigen Abbildungen. CHF
27.– (Einzelheft), CHF 215.–
(Abonnement). Bestellad-
resse: Verlag Werk AG,
Talstrasse 39, 8001 Zürich,
T 044 218 14 30,
info@wbw.ch, www.wbw.ch
ISSN 0257-9332



Aus dem Inhalt: Wunder-
kammern – Des cabinets de
curiosités – Chambers of
Marvels: Im Schwammraum;
Raumfindung Wunderkammer;
Die Zukunft der Vergangen-
heit; Die Stadt und die Dinge;
Take your pleasure seriously!;
Denkan, Erfinden, Giessen.
Beilage: Faktor 35: Material.

ZKK
Zeitschrift für Kunsttech-
nologie und Konservierung,
26. Jahrgang 2012, Heft 2.
118 Seiten mit zahlreichen
Farb- und Schwarz-Weiss-
Abbildungen. EUR 35.– (Ein-
zelheft), EUR 59.– (Abon-
nement). Bestelladresse:
Wernersche Verlagsgesell-
schaft, Liebfrauenring 17–19,
D-67547 Worms,
T (06241) 43574,
wernerworms@gmx.de,
www.wernersche.com
ISSN 0931-7198



Aus dem Inhalt: Evoking the
Divine: A Golden Thirteenth
Century Frontal from Komnes
in Norway; «Die wissen-
schaftliche Kunst Leiber
aufzulösen»; Zur Holzskulptur
des frühen Mittelalters.

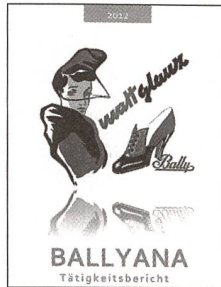
zuschnitt
Zeitschrift über Holz als
Werkstoff und Werke in
Holz. Dezember 2012 Nr. 48.
Zwölfter Jahrgang. 28 Seiten
mit zahlreichen Farb- und
Schwarz-Weiss-Abbildungen.
EUR 8.– (Einzelheft). Bestel-
ladresse: proHolz Austria,
Uraniastrasse 4, A-1011
Wien, T (01) 712 04 74,
info@proholz.at,
www.proholz.at
ISSN 1608-9642



Aus dem Inhalt: Holzfasern:
Holz – Der Stoff, aus dem
die Träume sind; Holzraffine-
rie: Chemische Verarbeitung
von Holz; «Die eigentliche
Baumwolle machen ja wir.».
In Hülle und Fülle: Produkte
aus der Holzraffinerie; «Re-
generatfasern müssen die
Moder erst erobern.»; Gut in
Form: Holzfasern – mecha-
nisch aufgeschlossen.

Jahresberichte und Jahrbücher

Ballyana –
Sammlung Industriekultur
Tätigkeitsbericht 2012. 32
Seiten mit Abbildungen in
Schwarz-Weiss. Bestellad-
resse: Ballyana – Sammlung
Industriekultur, Schachen-
strasse 24, Postfach 182,
5012 Schönenwerd, T 062
849 91 09, , ausstellung@
ballyana.ch, verein@bally-
ana.ch, stiftung@ballyana.ch,
www.ballyana.ch



Aus dem Inhalt: Tätigkeits-
bericht; Publikationen;
Dampfmaschine; Planung
neue Ausstellung; Kosthaus;
Zugänge; Dank; Protokoll GV;
Anhang Artikel Kosthaus;
Shop.

Bund Schweizer
Landschaftsarchitekten
und **Landschaftsarchi-
tektinnen BSLA**
Handbuch Schweizer
Landschaftsarchitektur
2013/2014. Manuel Suisse
de l'Architecture du Paysage
2013/2014. 236 Seiten mit
zahlreichen Abbildungen in
Farbe. Durchgehend Deutsch
und Französisch. CHF 20.–.
Bestelladresse: BSLA FSAP,
Rue du Doubs 32, 2300 La
Chaux-de-Fonds, T 032 968
88 89, bslla@bsla.ch,
fsap@fsap.ch, www.bslla.ch,
www.fsap.ch

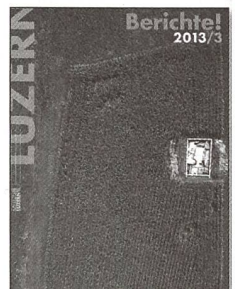


Aus dem Inhalt: Land-
schaftsarchitekten – Gestal-
ten und Planen für Mensch
und Natur; IBA Basel 2020;
Adressen BSLA: Büropräsen-
tationen, Büroverzeichnis,
Mitgliederverzeichnis;
Landschaftsarchitektur

verbindet; Leitbild des BSLA;
Auszug aus den Statuten des
BSLA; BSLA-Drucksachen;
anthos – Zeitschrift für
Landschaftsarchitektur; cunt-
radas.ch; Evariste-Mertens-
Preis; Innovationspreis des
BSLA 2012; Schweizerische
Stiftung für Landschafts-
architektur; Forum Landschaft,
SACESPOT; Adressen.

Denkmalpflege und
Archäologie des Kantons
Luzern
Berichte! 2013/3. 52 Seiten
mit Abbildungen in Farbe. Be-
stelladresse: Denkmalpflege

und Archäologie des Kantons
Luzern, Libellenrain 15, 6002
Luzern, www.da.lu.ch



Aus dem Inhalt: Nachge-
fragt; Fokus A; Fokus D; 32
aus 195; Publik; Vernetzt;
Rapport; Angebote.

Anzeige



SAMMLERFREUDEN Kunstobjekte und
Textilien aus historischen Privatsammlungen
28. April – 10. November 2013, täglich 14.00 – 17.30 Uhr
Führungen: www.abegg-stiftung.ch
ABEGG-STIFTUNG 3132 Riggisberg
Telefon 031 808 12 01